

## Rekonstruktion der Datenbank

Die Rekonstruktion der SQL Datenbank im 'Fall der Fälle' ist nicht ganz einfach. Sehr oft verhindern laufende Prozesse auf dem Server die einfache und schnelle Rekonstruktion über das **IOS2000** ControlCenter. Meistens ging es dann aber doch, wenn man den SQL Server stoppte, wieder startete und sofort die Rekonstruktion über das ControlCenter aufrief.

Leider kam es ab und an auch vor, dass die Rekonstruktion nur über die Original SQL Oberfläche möglich war. Immer mehr Microsoft Sicherheitsroutinen haben die Rekonstruktion erschwert.

Um diese Unsicherheit zu beseitigen, haben wir in das IOSKundenDienste Programm ab 6.9.2007 eine sehr sichere Rekonstruktionsroutine integriert, die nachfolgend beschrieben wird.

**Die folgenden Aufgaben sollten Sie unbedingt sofort erledigen und nicht erst dann, wenn eine Rekonstruktion erforderlich wird!!!**

- 1. Tragen Sie** sich hier den Benutzernamen und das Administrator-Passwort für Ihren SQL Server ein, damit Sie diese im Bedarfsfall zur Hand haben:

Username für den Masteruser  
im SQL Server (normalerweise 'sa'): \_\_\_\_\_

Passwort für diesen SQL Benutzer: \_\_\_\_\_

- 2. Kontrollieren Sie**, wo sich die **IOS2000/DIALOG** Datensicherungen befinden sollen und ob Sie diese dort auch wirklich finden. Bei unserer Standardeinstellung wird täglich eine Datenbanksicherung erstellt, wobei die ersten beiden Buchstaben für den Wochentag stehen. Beispiel: MO\_IOSSQL0\_MDF\_BAK ist die Sicherung vom letzten Montag.

Der Datenpfad, wohin gesichert wird, steht im ControlCenter unter dem Punkt 'Datensicherung'.

Kontrollieren Sie bitte, ob dort auch wirklich die aktuellen Sicherungsdateien stehen.

- 3. Kontrollieren Sie**, ob die mobile Datensicherung auf SD/Flashcard, auf Band oder wie auch sonst die mobile Sicherung bei Ihnen organisiert ist, funktioniert. Ist auf dem mobilen Datenträger auch wirklich die letzte Datensicherung?

Wenn Sie das alles sichergestellt haben und auch immer wieder mal in unregelmäßigen Abständen kontrollieren, steht einer stressfreien Rekonstruktion im Bedarfsfall nichts mehr im Weg.

### Die Rekonstruktion mit Hilfe des Dienstprogramms

Wenn die Datenbank einmal rekonstruiert werden soll, müssen Sie die obigen Daten wissen und Zugriff auf die letzte aktuelle Sicherung haben.

Alle Anwender müssen das Programm verlassen, den Browser schließen und erst wieder öffnen, wenn die Rekonstruktion erfolgreich beendet wurde.

Gehen Sie an den Server, die Rekonstruktion ist nicht vom Arbeitsplatz aufrufbar.

Beenden Sie das ControlCenter und alle anderen Programme auf dem Server.

Starten Sie IOSKundenDienste.EXE (START – AUSFÜHREN – Durchsuchen im IOS-Verzeichnis)

Es sollte automatisch die folgende Rekonstruktionsmaske kommen.

**IOS2000** versucht, die Felder anhand der Einträge in IOS automatisch auszufüllen. Wenn Sie für den Zugriff auf IOS nicht den SA Account verwenden, müssen Sie jetzt den richtigen Benutzernamen und das Passwort eingeben.

Dann durchsuchen Sie mit dem ?-Knopf das Sicherungsverzeichnis und wählen die Datenbanksicherungsdatei, die rekonstruiert werden soll (in der Regel die neueste Datei).

Wenn alle Einträge stimmen, klicken Sie auf den 1. Knopf 'Login testen'.

Sind alle Ihre Angaben richtig, kommt eine entsprechende Meldung und der 2. Knopf wird freigegeben. Ansonsten müssen Sie die Angaben noch einmal kontrollieren.

Dann klicken Sie – wenn Sie sich sicher sind – auf Knopf 2 zur Rekonstruktion der Datenbank. Beobachten Sie die Meldungen.

Vergessen Sie nicht, nach der Rekonstruktion das ControlCenter wieder zu starten!

Damit ist die Rekonstruktion beendet. Beenden Sie das Programm mit Klick auf 'Abbruch'.

**Bedenken Sie bitte:**

**Bei einer Rekonstruktion der Datenbank sind alle Vorgänge, die neuer als die letzte Datenbanksicherungsdatei sind, unweigerlich verloren!**